

## Einleitung des Verfahrens zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Lützen

Der Burgenlandkreis und die Städte/Gemeinden Weißenfels, Lützen, Teuchern und Hohenmölsen streben daher die gemeinsame Entwicklung eines interkommunalen Gewerbe- und Industriestandorts am Verkehrsknotenpunkt Autobahnabfahrt A9 Weißenfels / Anschlussstelle Bundesstraße B91 an. Auf einer Gesamtfläche von ca. 400 Hektar (inklusive Grün-/Freiflächen etc.) sollen vorrangig mittelständige regionale Unternehmen aus den Bereichen Maschinen- und Metallbau, Automotive, Baugewerbe sowie Lebensmittelindustrie/Ernährungswirtschaft angesiedelt und auf diesem Weg hochwertige Arbeitsplätze geschaffen werden. Mit der Ansiedlung insbesondere wertschöpfungsstarker Unternehmen wird die Basis für eine erfolgreiche nachhaltige Entwicklung des Industriestandorts Burgenlandkreis geschaffen.

Der Stadtrat der Stadt Lützen hat in seiner Sitzung am 30.04.2023 beschlossen, das Verfahren zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Lützen einzuleiten. Planungsziel ist es, neue gewerbliche Bauflächen darzustellen, um die Entwicklung eines Industrie- und Gewerbegebietes bauplanungsrechtlich zu ermöglichen.

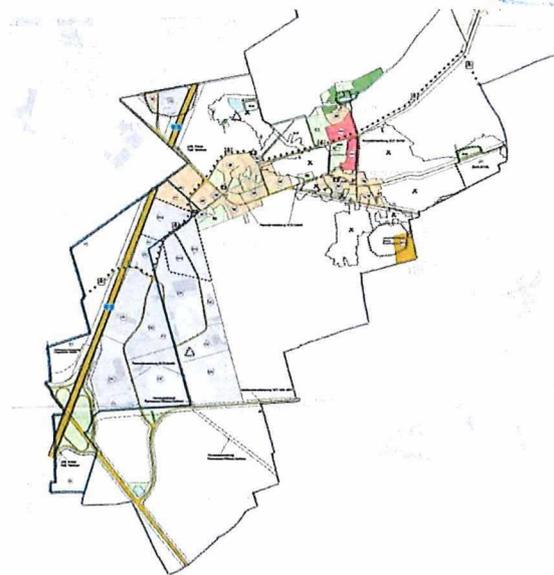
Anlage 1 stellt einen Auszug aus dem rechtskräftigen Flächennutzungsplan dar. Der zu ändernde Bereich beschränkt sich auf die Gemarkung Zorbau und ist im Lageplan (Anlage 2) gekennzeichnet. Die Änderungen sollen im Parallelverfahren mit der Aufstellung eines entsprechenden Bebauungsplanes im sogenannten „Deckblattverfahren“ durchgeführt werden.

Lützen, den 30.04.2023

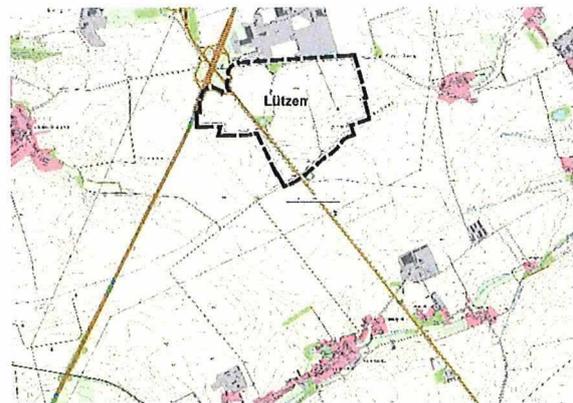


Uwe Weiß

Bürgermeister



Anlage 1: Auszug aus dem rechtskräftigen Flächennutzungsplan



Anlage 2: Betroffener Bereich der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes